Referenten

Prof. Dr. med. Jürgen Deckert

Ärztlicher Direktor
Zentrum für Psychische Gesundheit
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie,
Psychosomatik
und Psychotherapie
Universitätsklinikum Würzburg
Margarete-Höppel-Platz 1,
97080 Würzbura

Prof. Dr. rer. nat. Christian P. Müller

Geschäftsführender Oberarzt Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik Universitätsklinikum Erlangen Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen

Dr. Theresa Glöckler

Oberärztin Städtisches Klinikum Dresden Zentrum für Psychische Gesundheit Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Heinrich-Cotta-Str. 6, 01324 Dresden

Florian Daxer

Oberarzt Zentrum für Psychische Gesundheit Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Würzburg Margarete-Höppel-Platz 1,

Prof. Dr. Heike Rittner

Leiterin der Schmerztagesklinik Arbeitsgruppe "Molekulare Schmerzforschung" Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie Universitätsklinikum Würzburg Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg

Prof. Dr. rer. nat. Andrea Kübler

Dipl.-Biol., Dipl.-Psych.
Vorsitzende des Interdisziplinären
Zentrums für Suchtforschung
Würzburg (IZSW)
Institut für Psychologie, Lehrstuhl für
Psychologie I
Universität Würzburg
Marcusstr. 9-11
97070 Würzburg

Dr. med. habil. Thomas Polak

Oberarzt
Zentrum für Psychische Gesundheit
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie,
Psychosomatik
und Psychotherapie
Universitätsklinikum Würzburg
Margarete-Höppel-Platz 1
97080 Würzburg



Weitere Informationen zur Anreise und zu Parkmöglichkeiten im Internet: www.ukw.de/anreise

Der wissenschaftliche Teil der Veranstaltung wird für Standkosten gesponsored von Servier Deutschland GmbH (500 €)



19. Suchtmedizinische Fort- und Weiterbildungs- veranstaltung

Das Phänomen der Abhängigkeit -Grundlagen und Erscheinungsformen



Klinische Suchtmedizin Universitätsklinikum Würzburg (UKW) Zentrum für Psychische Gesundheit (ZEP) Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

17. März 2018 · 9.00-13.00 Uhr

Hörsaal Zentrum für Psychische Gesundheit, Margarete-Höppel-Platz 1, 97080 Würzburg



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Suchterkrankungen und die mit ihnen einhergehenden Veränderungen von Verhalten, sozialer Interaktion und geistiger Leistungsfähigkeit zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und werden uns daher in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft im Allgemeinen und des Gesundheitssystems im Besonderen immer wieder begegnen. Wir halten es daher für wichtig, eine Tradition unserer Klinik fortzusetzen und möchten Sie herzlich zu unserer 19. suchtmedizinischen Fort- und Weiterbildungsveranstaltung einladen, für die wir eine Reihe ausgewiesener nationaler und regionaler Experten gewinnen konnten.

In Deutschland betrug nach einem WHO-Bericht von 2011 der Anteil der Erwachsenen, die im Vorjahr keinen Alkohol getrunken haben 4,3% - hierbei waren 70% sog. trockene Alkoholiker. Alkoholkonsum ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Demgegenüber sind "nur" rund 2 Mio. Menschen alkoholabhängig. Was unterscheidet diejenigen, die eine Abhängigkeit entwickeln von denjenigen, die hin und wieder genussvoll Alkohol trinken können? Auf die Grundlagen von Abhängigkeitserkrankungen am Modell des Alkohols wird Herr Prof. Müller aus Erlangen eingehen.

Das Phänomen der Abhängigkeit geht jedoch weit über den Alkohol hinaus. So ist in den letzten Jahren Methamphetamin ("Crystal Meth") im Bereich der illegalen Drogen immer mehr in den Vordergrund gerückt. Frau Dr. Glöckler wird über diese Droge allgemein und ihre Erfahrung in Dresden referieren. Nicht jede Droge ist illegal, obwohl ihre Wirkung mitunter verheerend sein kann. Über neue psychoaktive Substanzen ("Legal Highs") wird Herr Daxer aus der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie berichten. Manche Abhängigkeit entsteht im Rahmen ärztlicher Behandlung. Wie das passiert und was man dagegen tun kann, hierüber wird Frau Prof. Rittner aus der Klinik für Anästhesiologie referieren. Schließlich gibt es nicht nur eine Abhängigkeit von chemischen Substanzen im engeren Sinn, sondern auch von Nahrung bzw. bestimmten Verhaltensweisen. Das Phänomen des sog. "Food-Craving" beschreibt Frau Prof. Kübler aus dem Institut für Psychologie.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und viele anregende Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aller Berufsgruppen und Laien, die sich für dieses individuell und gesellschaftlich hoch relevante Thema interessieren und engagieren. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen, wie wir die Behandlung von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen in Würzburg und Unterfranken noch weiter verbessern können.

Das Programm dieser kostenfreien Fort- und Weiterbildungsveranstaltung können Sie auch über die Homepage unserer Klinik www. zentrum-fuer-psychische-gesundheit.ukw.de unter der Rubrik "Veranstaltungen" einsehen. Ihre Zertifizierung mit 4 Weiterbildungspunkten wurde bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Anmeldungen werden per E-Mail erbeten.

Prof. Dr. J. Deckert Ärztlicher Direktor Dr. med. habil. T. Polak Oberarzt

Programm

09.00 - 09.15 Begrüßung und Einführung

J. Deckert / Würzburg

Moderation: J. Deckert

09.15 - 10.30 Grundlagen der Alkoholabhängigkeit

Ch. Müller / Erlangen

10.30 - 11.00 Kaffeepause

Moderation: T. Polak

11.00 - 11.30 Crystal Meth - Wirkung und Erfah-

rungen in der Akutbehandlung von Patienten mit Methamphetaminabhän-

gigkeit

T. Glöckler / Dresden

11.30 - 11.50 Neue Psychoaktive Substanzen

F. Daxer / Würzburg

11.50 - 12.10 Opioide bei chronischen Schmerzen:

Indikation, Fehlgebrauch/Sucht

und Entzug

H. Rittner/ Würzburg

12.10- 12.30 Aktuelle Überlegungen zum Konzept

der Esssucht

A. Kübler / Würzburg

12.30- 13:00 Zusammenfassung und Diskussion

T. Polak / Würzburg

Kontaktadresse:

Sekretariat Frau S. Landolt, Frau G. Lesch Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Tel.: 0931/201-77110
Fax: 0931/201-77120
E-Mail: Landolt_S@ukw.de
Lesch_G@ukw.de

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.zentrum-fuer-psychische-gesundheit.ukw.de